

JAPAN



TERMIN UND PREIS AUF ANFRAGE

IM PREIS INBEGRIFFEN:

- Flugzeugflug:
 - Aufgegebenes Gepäck,
 - Handgepäck,
- Unterkunft laut Programm,
- Fahrten mit superschnellen Shinkansens – JRP
- KL-Versicherung – medizinische Kosten 40.000 Euro
- Persönliche Unfallversicherung 4.000 Euro,
- Mahlzeiten laut Programm,
- Betreuung durch einen polnischsprachigen Reiseführer,
- Tour Guide System – Beschallungssystem,
- Beitrag zum Touristen-Garantiefonds,
- Beitrag zum Touristenhilfsfonds,
- Pilgerliederbuch.

NICHT IM PREIS ENTHALTEN:

- Einzelzimmerzuschlag,
- andere Getränke als Wasser zum Abendessen,
- Pilgerkollekte bei den Heiligen Messen,
- Reiserücktrittsversicherung – bitte melden Sie diese direkt im Büro bei Vertragsabschluss,
- private Ausgaben und andere Ausgaben, die nicht durch das Programm abgedeckt sind,
- zusätzlich bezahlte Dienstleistungen in Hotels,
- optionale Ausflüge.

ZUSÄTZLICHE GEBÜHREN:

Obligatorische Gebühr, die am Abreisetag an den Reiseleiter zu entrichten ist – örtlicher Reiseleiter, Touristentaxis, Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel, Eintrittskarten, Reservierungen für die Heilige Messe und andere Gebühren im Zusammenhang mit der Durchführung des Programms.

WICHTIG:

Programmänderungen durch Umstellung der Besichtigungsreihenfolge behalten wir uns vor.

Wir behalten uns vor, die Reise abzusagen, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird.

Programmänderungen aufgrund höherer Gewalt und Flugzeitenänderungen bleiben vorbehalten.

Reservierungen für Heilige Messen werden je nach Verfügbarkeit beim Reiseveranstalter vorgenommen.

Die Teilnehmer müssen über einen gültigen Ausweis verfügen, der sie zum Grenzübertritt berechtigt.

1. TAG ABFAHRT

Treffen am Flughafen. Flug nach Tokio, Flughafen Narita.

2. TAG NARITA

Ankunft am Flughafen Narita. Einchecken des Hauptgepäcks im Hotel in Shizuoka. Transfer zum Hotel in Flughafennähe mit dem Hotelbus. Übernachtung im Hotel. Abendessen auf eigene Faust (aufgrund verspäteter Ankunft).

3. TAG TOKIO

Aktivierung der JR-Fahrspuren und Transfer nach Tokio. Schicken Sie Ihre Koffer zu Ihrem Hotel in Hamamatsu und fahren Sie zum Bahnhof Tokio. Der größte Bahnhof Japans, den täglich etwa 1,5 Millionen Menschen passieren. Das Bahnhofsgebäude ist eine Nachbildung des Amsterdamer Bahnhofs aus dem 19. Jahrhundert. Ein Spaziergang durch das Finanzviertel Marunouchi, wo derzeit der höchste Wolkenkratzer der Welt mit einer Höhe von 350 m entsteht. Durchgang zum Kaisergarten, der sich in der Nähe des Burggrabens des Kaiserpalastes befindet. Ein Spaziergang im Garten. Durchgang zur Doppelbrücke in der Nähe des Haupteingangstors zum Kaiserpalast, der nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Das Gebiet rund um den Kaiserpalast ist das politische, wirtschaftliche und finanzielle Zentrum Japans. In der Nähe des Palastes befinden sich das Parlament, die Residenz des Premierministers, Ministerien, die Hauptsitze der größten japanischen Unternehmen und der Presse. Weiter geht es in den luxuriösen Stadtteil Ginza, der nach der zweieinhalb Jahrhunderte währenden Isolation Tokios elegantester Stadtteil im europäischen Stil war. Fahren Sie nach Yotsui im Zentrum Tokios, wo sich während der Herrschaft der Tokugawa-Shogune (1600–1867) der äußere Burggraben und eines der Tore zur Hauptstadt Edo, dem heutigen Tokio, befanden. Heilige Messe in der Kirche des Heiligen Ignatius von Loyola. Die Kirche grenzt an die katholische Sophia-Universität, die Anfang des 20. Jahrhunderts von den Jesuiten gegründet wurde. Am ersten Sonntag im Monat wird hier die Messe auf Polnisch gefeiert. Neben der Kirche befindet sich ein ehemaliger Burggraben, der mit japanischen Sakura-Kirschbäumen bepflanzt ist. Während der Kirschblütenzeit ist es einer der beliebtesten Spazierwege Tokios. Transfer zum Hotel in Omiya.

4. TAG AKITA

Transfer zum Marienstandort in Akita im Norden Japans. In der Kirche der Mutter des Erlösers im Kloster der Dienerinnen des Heiligsten Herzens Jesu, gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament, steht eine Figur der Mutter Gottes, durch die im Jahr 1973 drei Erscheinungen stattfanden. Die Holzfigur vergoss zwischen 1975 und 1981 101 Mal Tränen. Bei einer Laboruntersuchung stellte sich heraus, dass es sich bei den Tränen um menschliche Tränen handelte. Heilige Messe in der Kirche neben dem Kloster. Ein Spaziergang in Marys Garten. Rückkehr in die Stadt und Abendessen. Übernachtung in einem Hotel mit heißen Quellen – in Akita.

5. TAG TOKIO

Rückfahrt von Akita nach Tokio. Transfer nach Asakusa, dem ältesten Stadtteil Tokios, wo Rikschas verkehren. Heilige Messe in einer Kirche in Ueno oder Asakusa. Wir besuchen den Komplex des buddhistischen Tempels Senso, den berühmtesten buddhistischen Tempel in Tokio. Der Zugang zum Tempel erfolgt über eine Straße, an der sich Geschäfte mit Souvenirs aus Japan befinden. Neben dem Tempel befindet sich eine Pagode. Wir gehen in den Park in der Nähe des Sumida-Flusses, von wo aus Sie den Tokyo Sky Tree-Turm sehen können. Nach dem Krieg befanden sich im Sumida-Park die Slums der „Ameisenstadt“. Hilfe für die Armen wurde von Br. hierher gebracht. Zenon Żebrowski, der mit dem heiligen Maximilian Maria Kolbe nach Japan kam und einer der berühmtesten Missionare Japans ist. Mittagessen in Asakusa. Von Tokio aus reisen wir zum Bahnhof Shizuoka, einer Stadt in der Nähe des Fuji, dem höchsten Berg Japans, der auch ein aktiver Vulkan ist. Der Fuji wird von den Shinto-Anhängern als heiliger Berg angesehen. Übernachtung in Shizuoka. Abholung Ihres Hauptgepäcks am Abend im Hotel.

6. TAG HIROSHIMA

Senden Sie Ihr Hauptgepäck zum Flughafen Tokio.

Frühstück und Transfer von Shizuoka nach Hiroshima. Heilige Messe in der Kathedrale des Weltfriedens. Die Kirche, die vor dem Krieg an der Stelle der Kathedrale stand, befand sich etwa 2 Kilometer vom Epizentrum des Atombombenabwurfs auf Hiroshima am 6. August 1945. Vor der Kathedrale steht eine Büste des Heiligen Johannes Paul II., die an den Besuch des polnischen Papstes in Hiroshima erinnert. Wir werden das Atombombenexplosionsmuseum besuchen. In der Lobby des Museums sind Worte aus dem „Appell zum Frieden“ des Heiligen Petrus auf Japanisch und Englisch eingraviert. Johannes Paul II. hielt 1981 vor dem Denkmal für die Opfer der Explosion eine Rede. Wir passieren den Friedenspark, der in dem Gebiet liegt, das durch die Atombombe am stärksten verwüstet wurde. Wir werden ein Denkmal für die Opfer der Explosion und die Ruinen eines Gebäudes sehen, das sich in der Nähe des Epizentrums der ersten Atombombe in der Geschichte der Menschheit befand. Mittag- oder Abendessen. Transfer zum Bahnhof Kokura an der Spitze der Insel Kyushu. Übernachtung in Kokura.

7. TAG NAGASAKI

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Shinkansen-Zug von Kokura nach Nagasaki. Wir werden das Denkmal für die 26 heiligen Märtyrer von Nagasaki besuchen, nämlich Paul Miki und seine Gefährten. Wir werden das nahegelegene Museum des Christentums in Japan besuchen. Wir fahren nach Hongochi, dem japanischen Niepokalanów, das 1931 vom Heiligen Maximilian Maria Kolbe gegründet wurde. Dort gibt es ein kleines Museum, das den Aktivitäten des polnischen Heiligen in Japan gewidmet ist, einschließlich der Ausgabe von „Rycerz Niepokalanej“ in japanischer Sprache, die noch heute erscheint. Heilige Messe in der Klosterkirche der Franziskanerkonventualen. Wir besuchen die Lourdesgrotte in der Nähe des Klosters Oura Church, wo der heilige Franziskus Philosophie lehrte. Maximilian Maria Kolbe. Abendessen in einem Restaurant im Hafen von Nagasaki, von wo aus Sie zu vielen nahegelegenen Inseln segeln können und wo Yachten vor Anker liegen. Übernachtung in einem Hotel in Nagasaki.

8. TAG KIOTO

Frühstück und Transfer nach Kyoto, der Stadt, die vom 10. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts die Hauptstadt Japans war. Besuch des buddhistischen Tempels und Gartens von Rokuon, bekannt als Goldener Pavillon. Der Tempel steht auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Dies ist einer der bekanntesten Orte in Kyoto. Der Tempel wurde auf Befehl des Shogun (des obersten Militärbefehlshabers, der im Wesentlichen die Herrschaft innehatte) aus der Ashikaga-Dynastie erbaut, der im 14. Jahrhundert den Bau eines Tempels mit Garten anordnete, der das Paradies auf Erden symbolisieren sollte. Der Tempel war für die Zen-Meditation gedacht. Heilige Messe in der Kirche St. Geist beim Goldenen Pavillon. Abendessen. Fahren Sie zur Kathedrale des Heiligen Franz Xaver und machen Sie anschließend einen Spaziergang entlang der Pontocho-Straße mit ihren traditionellen Gebäuden. Übernachtung im Kyoto Hotel.

9. TAG TOKIO

Reise von Kyoto nach Tokio. Heilige Messe in der Kirche Unserer Lieben Frau, Königin der Märtyrer von Shinagawa. Die Passage über die sogenannte Rainbow Bridge, eine der höchsten Brücken der Welt, erfolgt durch einen fahrerlosen, automatischen Zug, der zur künstlichen Insel Odaiba in der Bucht von Tokio fährt. Die Insel bestand aus kleinen künstlichen Inselchen, die im 19. Jahrhundert als Verteidigungsfestungen dienten. Odaiba wurde in den 1990er Jahren erbaut und hat sich zu einer der größten Touristenattraktionen Tokios entwickelt. Es gibt einen Strand und ein Geschäfts-, Einkaufs- und Hotelzentrum. Mittagessen in einem Restaurant auf der Insel. Transfer zum Flughafen. Abfahrt in den späten Abendstunden. Rückkehr ins Land.

10. TAG ZURÜCKKEHREN

Ankunft am Morgen.